

Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Bodenseekreis

Amt	Aktenzeichen	Datum	Vorlage Nr.
Ortsbauamt	70	27.04.2021	2021/143

VORLAGE zur Sitzung

Gemeinderat	10.05.2021	öffentlich	Beschlussfassung
-------------	------------	------------	------------------

Behandlung des Beratungsgegenstands		Datum
	Gemeinderat	23.11.2020
	Gemeinderat	10.02.2020
	Gemeinderat	27.11.2018

Hochwasserschutzkonzeption für Immenstaad - Vergabe der Arbeiten für die Verwaltung am Seelbach

Sachverhalt

Am 15.06.2015 hat bei einem Starkregenereignis das Regenrückhaltebecken nördlich der B31 im Bereich des Kogenbachs versagt. Bei diesem Ereignis wurden die B31, die Meersburgerstraße, anliegende Grundstücke, Häuser, Keller und Stichstraßen überflutet. Es entstand ein Schaden an den Grundstücken und Gebäuden in Höhe von ca. 250.000 €.

Um solche Überflutungen in Zukunft zu vermeiden wurde bereits im Zuge der Sanierung und des Umbaus der Meersburgerstraße ein neuer Regenwasserkanal eingebaut. Der bestehende Regenwasserkanal hatte aufgrund von Inkrustationen und einer Deformation im Scheitel eine Ablaufleistung von ca. 50% des max. Abflusses. Durch den Austausch des Kanals kann ein größerer Abfluss des Kogenbachs über die Verdolung in den Bodensee abgeleitet werden.

Am 10.02.2020 wurden die Arbeiten für den Notauslauf am Landesteg durch den Gemeinderat vergeben. Diese Arbeiten wurden im April 2020 durch die Firma Strabag ausgeführt.

Im Laufe des Jahres 2020 haben dann weitere Vorgespräche für den Einbau eines Damms am Seelbach zur Erhöhung des Rückhaltevolumens und für die Ertüchtigung des Regenrückhaltebeckens an der B31 stattgefunden. Der Rückhalt in den Obstanlagen soll als Hochwasserrückhaltebecken eingestuft werden. Dies hat zur Folge, dass der Damm nach DIN 19700 ausgeführt werden muss. Das Landratsamt Bodenseekreis hat nach interner Besprechung zusätzliche Baugrunduntersuchungen und statische Nachweise für die Standsicherheit der beiden Bauwerke gefordert.

Bei diesen Untersuchungen hat sich leider gezeigt, dass beim Bauwerk am Seelbach im Untergrund organische Stoffe wie Holz etc. vorhanden sind, so dass der Damm ohne einen notwendigen Bodenaustausch nicht standsicher hergestellt werden kann.

Beim Regenrückhaltebecken an der B31 hat sich bei den örtlichen Untersuchungen gezeigt, dass das Becken den ursprünglich geplanten Beckeninhalt nicht aufweist und die Böschungen nach heutiger Norm zu steil ausgeführt sind. Hierfür wurde ein Standsicherheitsnachweis geführt, der ergab, dass der Damm in Richtung B31 nicht standsicher sind.

Das Becken muss deshalb neugestaltet werden und wird inclusive des Drosselbauwerks als separate Maßnahme eingestuft.

Aktuell liegen für beide Maßnahmen die Wasserrechtlichen Anträge beim Landratsamt Bodenseekreis zur Genehmigung. Mit einer Genehmigung der Maßnahmen wird in Kürze gerechnet.

Am 18.03.2020 ist vom Regierungspräsidium ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 57.400,00 € eingegangen, was bei ursprünglich geschätzten Baukosten von 196.500 € einem Fördersatz von 29 % entspricht.

Für die Ertüchtigung des HRB B31 ist nach Rücksprache mit dem Fördermittelgeber eine separate Förderung von 29% möglich.

Kostenschätzung Brutto vom 12.10.2020

Erhöhung des Retentionsvolumens des Seelbachs	110.000,00 €
Umbau des Drosselbauwerks und Austausch Rohr HRB Kogenbach	65.000,00 €
Ertüchtigung des HRB	64.000,00 €
Notauslauf des Kogenbach im Bereich des Landestegs, Arbeiten schon ausgef.	72.500,00 €
Nebenkosten ca. 20%	60.300,00 €
Gesamtkosten für die Gemeinde Immenstaad	371.800,00 €

Bauzeit:

Die Bauarbeiten für die Entlastungsleitung im Bereich des Landestegs wurden im März / April 2020 durchgeführt.

Im Juni/Juli 2021 soll zwischen der Obstblüte und der Obsternte die Verwallung im Bereich des Seelbachs zur Vergrößerung des Retentionsvolumens gebaut werden.

Im Herbst / Winter 2021 sollen die Maßnahmen zum Hochwasserschutz mit der Ertüchtigung des Retentionsbeckens an der B31 abgeschlossen werden.

Finanzierung:

Die erforderlichen Mittel zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen am Seelbach und am HRB an der B31 in Höhe 284.800,00 € sind in den Investitionshaushalt 2021 eingestellt.

Ausschreibung:

Die Tief- und Wasserbauarbeiten für die Erhöhung des Retentionsvolumens des Seelbachs wurden vom Ingenieurbüro Reckmann beschränkt ausgeschrieben. Vorab wurde telefonisch das Interesse an den Angebotsunterlagen abgefragt.

Nach der Prüfung der Angebote ergeben sich folgende Ausschreibungsergebnisse:

Preisspiegel:

Tief- und Wasserbauarbeiten Seelbach:

An 8 Firmen wurden die Angebotsunterlagen verschickt. Eingereicht wurden 6 Angebote.

Nr.	Bieter/Wohnort	Prüfergebnis
1.	Firma Berenbold GmbH, Zußdorf	41.888,58 €
2.	Bieter Nr. 2	47.000,00 €
3.	Bieter Nr. 3	61.743,15 €
4.	Bieter Nr. 4	63.761,39 €
5.	Bieter Nr. 5	81.895,80 €
6.	Bieter Nr. 6	114.802,87 €
7.	Firma Nr. 7	Kein Angebot
8.	Firma Nr. 8	Kein Angebot

Fortschreibung der Baukosten:

Leistungen	Kostenberechnung	Angebotssummen
Tief- und Wasserbauarbeiten Seelbach	110.000,00 €	41.888,58 €
Tief- und Wasserbauarbeiten Landesteg	72.500,00 €	72.500,00 €
Nebenkosten ca. 20%	60.300,00 €	60.300,00 €
Kostenfortschreibung gesamt	242.800,00 €	174.688,58 €

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt, die ausgeschriebenen Arbeiten an den günstigsten Bieter, die Firma Berenbold GmbH, zum Angebotspreis von 41.888,58 € zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen		☒ Ja		☐ Nein	
☐ im Ergebnishaushalt	Aufwand €	Ertrag €	einmalig in	wiederkehrend €	
☒ investive Maßnahme	Kosten der Gesamt- maßnahme 372.000 €	Fremdfinanzierung (Zuschüsse, Beiträge etc.) 107.800 € €	im Haushalt zu finanzieren 264.200 €	jährliche Folge- lasten €	
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan		☐ im Ergebnishaushalt		☒ im Finanzhaushalt	
Kontierung (Sachkonto, Kostenstelle, Investitionsnr.):					
Planansatz im laufenden Jahr:		€			
Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr:		€			
Noch bereitzustellen:		€			
Deckungsvorschlag:	Kontierung:				
	Verfügbare Mittel:	€			